

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

Helmut und Johanna Glaßl feiern 65 Jahre Eheglück. Beide erinnern sich gerne an das erste Treffen am Bubenreuther Fußballplatz. 1954 wurden sie von Götz Freiherr von Pölnitz in der Erlanger Herz-Jesu-Kirche getraut.

Helmut Glaßl (Jahrgang 1930) wurde in der Musikstadt Schönbach/Fünfhaus geboren und war bis zur Vertreibung am 6. Juni 1946 auf dem großelterlichen Hof in Egetten (heute Tschechien) tätig. Nach einer Lehre als Schreiner und einigen Gesellenjahren bewarb sich Glaßl beim Zoll und wurde in Eschwege als Zollassistent eingestellt. Im September 1952 besuchte er Bubenreuth. Dort traf er seine Johanna.

Johanna Buchner (Jahrgang 1928) wurde ebenfalls in Schönbach geboren. Nach dem Schulabschluss absolvierte sie ein Pflichtjahr in Oberschönbach und wurde dann Büroangestellte. Nach der Vertreibung und drei Jahren Lager fanden die Buchners eine Bleibe in Bubenreuth.



Foto: Heinz Reiß

Das eiserne Paar freute sich über den Besuch von Bürgermeister Norbert Stumpf.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Helmut seine Tätigkeit aufgeben. Notgedrungen besann er sich auf sein malerisches Talent zurück. Dies war der Beginn eines künstlerischen Lebensweges. Glaßl schmückte auch die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Bubenreuth aus.

Für seine Verdienste, auch um die Verbindung der alten und der neuen Heimat, erhielt Helmut Glaßl 2005 die Bürgermedaille der Gemeinde.

Ein Schicksalsschlag hat das Ehepaar schwer getroffen. Tochter **Silvia** starb im Juli 1978 im blühenden Alter von 21 Jahren. **hrei**